



Personalfürsorgestiftung des Schweizer Hotelier- Vereins und seiner Institutionen

Charta für verantwortungsbewusste Investitionen

Inkrafttreten am 1. Januar 2024

Charta für verantwortungsbewusste Investitionen

GRUNDSÄTZE FÜR VERANTWORTUNGSBEWUSSTES INVESTIEREN

Die Aufgabe der Vorsorgestiftung ist es, im besten Interesse ihrer Versicherten und Rentnern zu handeln. So wird ihr Vermögen verwaltet, um gegenüber den Versicherten und Rentnern eine effiziente und rentable Anlagepolitik zu gewährleisten, indem die Finanzlage des Fonds nachhaltig konsolidiert wird.

Gründerverbände, Mitglieder, Mitarbeiter sind in hohem Maße von den verschiedenen Aspekten der nachhaltigen Entwicklung betroffen. Aus diesem Grund setzt sich der Fonds auf der Ebene der Nachhaltigkeit für ein verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Investieren ein. Dies geschieht durch einen umfassenden Ansatz der treuhänderischen Sorgfaltspflicht, der die traditionellen finanziellen Kriterien mit denen des verantwortungsbewussten Investierens verbindet.

Der Fonds stellt somit die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung in den Mittelpunkt seiner Bemühungen. Er verfügt über eine Anlagepolitik, die die Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) einbezieht.

- **Umwelt:** Der Fonds ist sich der Auswirkungen der globalen Erwärmung, der Notwendigkeit des Energiewandels und der Dringlichkeit des Klimaschutzes bewusst und setzt unter anderem die Dekarbonisierung seines Portfolios als eines seiner Hauptanliegen im Hinblick auf seine Investitionen ein.
- **Soziales:** Der Fonds bemüht sich um die Einhaltung der Leitlinien des Global Compact. Diese internationale Initiative, die von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde, soll Unternehmen auf der ganzen Welt dazu bringen, universelle Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, internationale Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu befolgen.
- **Governance:** Der Fonds strebt eine ethische, diversifizierte und qualitativ hochwertige Governance an, um die Unternehmen zu langfristigen Entscheidungen zu führen, die finanzielle Performance und nachhaltige Entwicklung miteinander verbinden. Darüber hinaus setzt sich der Fonds dafür ein, dass gute Governance-Regeln von ihm selbst und seinen Partnern angewendet werden.

RICHTLINIEN FÜR VERANTWORTUNGSBEWUSSTE INVESTITIONEN

Die Grundsätze und Richtlinien für verantwortungsbewusste Investments gelten für das gesamte Vermögen des Fonds. Der Einsatz der Richtlinien wird jedoch an die spezifischen Merkmale der verschiedenen Anlageklassen angepasst. Zu diesem Zweck hat der Fonds für jede Anlageklasse eine eigene Einsatzstrategie entwickelt (Anhang II). Die ESG-Strategie des Fonds beginnt im Jahr 2024. In der Erkenntnis, dass eine sofortige Umsetzung nicht realistisch ist, hat der Fonds einen Zeitplan für die Umsetzung seiner ESG-Strategie aufgestellt (Anhang I). In der ersten Phase müssen alle neuen Investitionen mit den Grundsätzen dieser ESG-Charta übereinstimmen, danach werden die aktuellen Strategien gegebenenfalls angepasst, um mit dieser Charta auf der Grundlage des in Anhang I enthaltenen Implementierungszeitplans übereinzustimmen.

Der Fonds erkennt auch an, dass die Anwendung dieser Grundsätze und Richtlinien auf die verschiedenen Anlageklassen unterschiedliche Einschränkungen, Risiken und Chancen mit sich bringt, und entscheidet sich daher für einen pragmatischen Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung, der auf einem regelmäßigen Dialog mit den Vermögensverwaltern oder externen Dienstleistern beruht.

STRATEGIEN FÜR VERANTWORTUNGSBEWUSSTE INVESTITIONEN

Mithilfe der vier Säulen des verantwortungsbewussten Investierens sucht der Fonds nach Lösungen für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung und der finanziellen Performance. Je nach den Anlageüberzeugungen des Stiftungsrats und den Anlagezwängen gewinnen bestimmte Säulen an Bedeutung. So legt der Fonds den Schwerpunkt auf Impact Investing.



A. Wirkungsvolles Investieren

Das Ziel von Impact Investing ist es, eine direkte ökologische und/oder soziale Wirkung einerseits und eine neutrale oder positive finanzielle Rendite andererseits im Vergleich zu einer gleichwertigen Standardanlage zu erzielen. Der Fonds hält es für sehr wichtig, eine positive Wirkung insbesondere auf klimatische und soziale Herausforderungen zu erzielen, sofern diese mit seinen Risiko-/Renditevorgaben übereinstimmen.

Im Bereich Klima verpflichtet sich der Fonds, im Einklang mit den geltenden internationalen Abkommen (derzeit: Pariser Abkommen) bei der Verwaltung seines Vermögens zur Begrenzung des Klimawandels beizutragen, indem er sich kurz-, mittel- und langfristige Ziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen setzt und sich schrittweise aus fossilen Energieträgern zurückzieht.

B. Ausschlüsse

Der Fonds kann freiwillig davon absehen, in Sektoren zu investieren, die mit erhöhten ESG-Risiken behaftet sind. Der Fonds reduziert sein Engagement in Sektoren, die er für kontrovers hält (Anhang III).

Der Fonds wird im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht über die Entwicklung seiner Engagements informieren.

C. ESG-Integration

Der Fonds ist der Ansicht, dass es besser ist, sich langfristig für die Finanzierung einer nachhaltigen Wirtschaft zu engagieren und Ansätze zu bevorzugen, die positive Auswirkungen insbesondere auf Klima- und Sozialfragen ermöglichen, als Unternehmen und Emittenten nach dem Rating ihrer Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken zu bevorzugen ("Best-in-class"). Wir sind der Ansicht, dass die Heterogenität der Ratingsysteme derzeit keine standardisierten Analysen der guten Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken von Unternehmen zulässt.

D. Engagement von Aktionären

Der Fonds verfolgt eine Strategie des Engagements, die auf einem kontinuierlichen Dialog mit seinen Anbietern und in Zusammenarbeit mit anderen Investoren basiert. Ziel des Engagements ist es, die ESG- und Transparenzpraktiken sowohl des Fonds als auch seiner Anbieter zu verbessern.

Der Fonds ist durch die Ausübung seines Stimmrechts für Schweizer Aktien auch ein aktiver Anleger.

Da der Fonds davon überzeugt ist, dass Zusammenarbeit wichtig ist, um die Wirksamkeit von Engagementmaßnahmen zu erhöhen, arbeitet er mit anderen Investoren zusammen.

GOVERNANCE

Die Charta für verantwortungsbewusste Investitionen legt auch fest, wie sich der Fonds dafür einsetzt, dass die besten Regeln der Unternehmensführung von ihm selbst und seinen Partnern angewandt werden.

E. Engagement für nachhaltige Entwicklung

Die Verwaltungsgesellschaften oder externen Dienstleister, die vom Fonds beauftragt werden, müssen über eine interne Politik verfügen, die sich mit ESG-Themen befasst, sowie über eine effektive Politik und Kompetenz im Bereich verantwortungsbewusster Investitionen.

Die Unterzeichnung der Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investment durch die Verwaltungsgesellschaften oder externe Dienstleister ist ebenfalls eine vom Fonds empfohlene Verpflichtung.

F. Unabhängigkeit

Der Fonds darf keine Geschäftsbeziehung mit einer Gesellschaft eingehen, in der ein Mitglied der Governance und/oder der Geschäftsleitung von HOTELA und/oder der Pensionskasse direkte Verantwortung trägt.

Darüber hinaus müssen die externen Dienstleister dem Fonds, sobald sie davon Kenntnis haben, jeden tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt mit Mitgliedern der Governance und / oder der Geschäftsleitung von HOTELA und / oder der Pensionskasse mitteilen.

G. Transparenz

Der Fonds berichtet regelmäßig und transparent über die Umsetzung der Anlagegrundsätze und -richtlinien und die Erreichung der damit verbundenen Ziele.

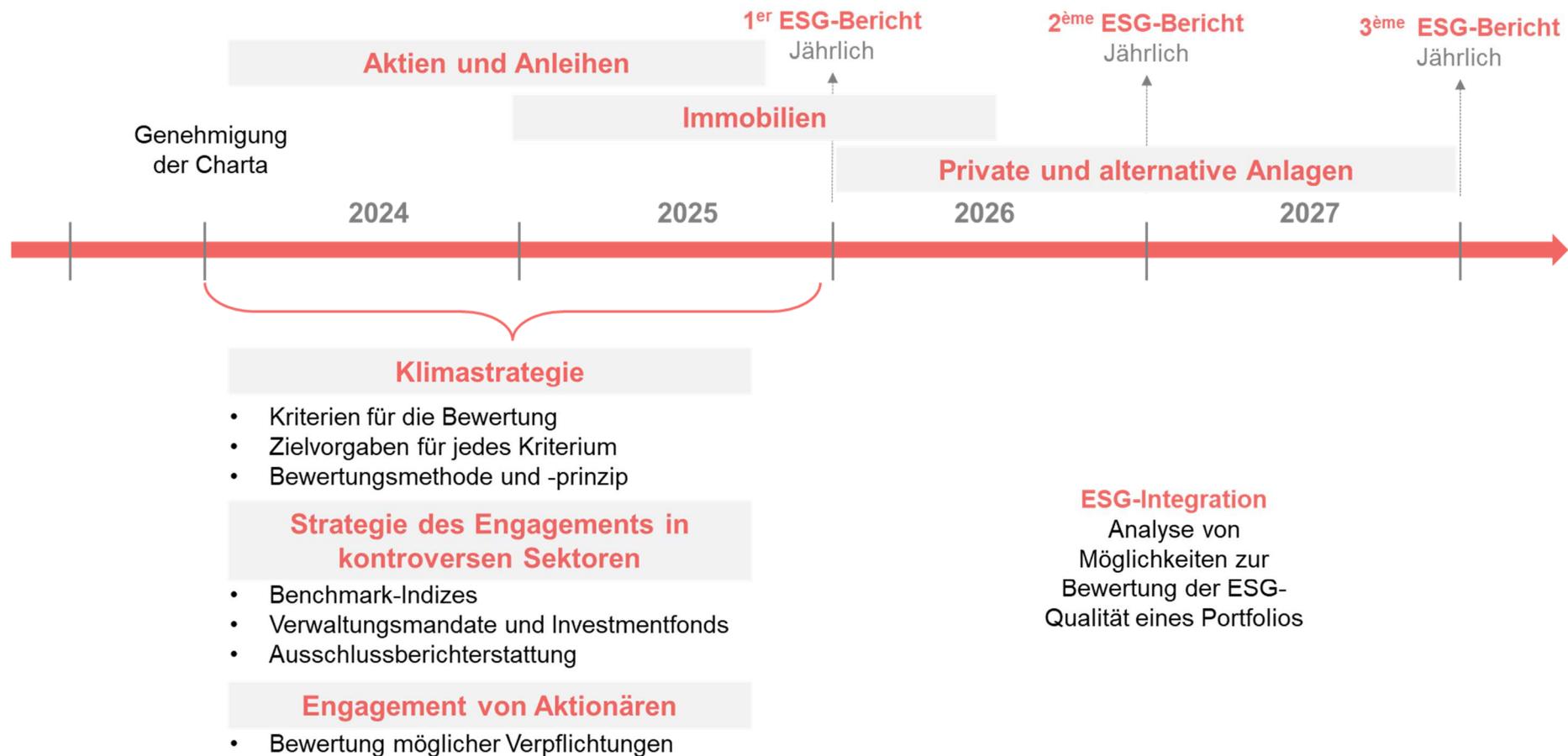
H. Regelmäßige Überwachung und Bewertung

Der Fonds erstellt ab 2026 einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, der veröffentlicht wird.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die Charta für verantwortungsbewusste Investments wird regelmäßig überarbeitet, um den Entwicklungen im Bereich der verantwortungsbewussten Investments Rechnung zu tragen. Die Einführung dieses Ansatzes durch die Anlagekommission wird schrittweise erfolgen, und es wird eine regelmäßige Überprüfung des Portfolios vorgenommen, um festzustellen, ob es mit der Charta übereinstimmt.

ANHANG I - Zeitplan für die Einführung der ESG-Strategie



ANHANG II - Strategie zur Implementierung von Anlageklassen

	Implementierung	Verpflichtungen		Exposition kontroverse Sektoren	Wirkungsvolles Investieren
		Stimmrecht	Engagement		
Schweizer Aktien	2025	✓	✓	✓	Reduzierung von Kohlenstoffemissionen und ZNE*
Ausländische Aktien	2025		✓	✓	Reduzierung von Kohlenstoffemissionen und ZNE*
Anleihen	2025		✓		Reduzierung von Kohlenstoffemissionen und ZNE*
Immobilien	2026		✓		Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes
Private Equity	2027		✓		Positive Investitionen
Infrastruktur	2027		✓		Positive Investitionen
Private Schulden	2027		✓	✓	Positive Investitionen
ILS	2027			✓	Positive Investitionen
Hedgefonds	2027			✓	

*ZNE: Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
 Die ESG-Integration durch "Best-in-Class"-Strategien kann innerhalb von 1 bis 2 Jahren behandelt werden.

ANHANG III - Umstrittene Sektoren

Die Sektoren, die Gegenstand von ESG-Kontroversen sind, sind folgende:

- Bewaffnung ;
- Tabak ;
- Glücksspiele ;
- Pornografie ;
- Nichttherapeutische gentechnisch veränderte Organismen (GVO) ;
- Kernenergie ;
- Thermische Kohle ;
- Fossile Energien nicht-konventionellen Ursprungs.

Die Liste basiert auf sensiblen Sektoren oder Sektoren, deren Verhalten sehr kontrovers ist, gemäß den Prinzipien 2 der Ethos Grundsätze für sozial verantwortliches Investieren.